

Pressemitteilung

Schroders holt Cayman-Fonds von Cazenove nach Luxemburg

24. Februar 2014

Dem britischen Vermögensverwalter Schroders ist eine kleine Sensation gelungen: Vier Absolute Return-Produkte von Cazenove Capital, die bisher auf den Cayman Islands domiziliert waren, wurden auf zwei neue Fonds der luxemburgischen Fondsplattform International Selection Fund (ISF) von Schroders verschmolzen. Damit treibt Schroders die volle Integration des im Juni vergangenen Jahres für knapp 500 Millionen Euro (424 Millionen Pfund) erworbenen britischen Asset Managers weiter voran.

„Die Expertise von Cazenove Capital bei Absolute Return-Produkte war am Markt hinreichend bekannt. Umso mehr freuen wir uns, dass wir unseren Kunden ab sofort Zugang zu eben dieser Erfahrung über unsere luxemburgische Fondspalette bieten können“, kommentiert Achim Küssner, Geschäftsführer der Schroder Investment Management GmbH, die Verschmelzung. Vertrieben werden die Cazenove-Produkte bereits seit August 2013 von Schroders – nun sind sie auch voll in das Produktportfolio des britischen Asset Managers integriert.

Die beiden neuen Schroders-Fonds werden wie die Cazenove-Produkte bisher auch marktneutral verwaltet – eine Strategie, mit der man sich insbesondere in schwierigen Marktphasen von der Masse abheben konnte. Zudem sind der Schroder ISF European Equity Absolute Return mit einer Volatilität von 5,8 Prozent p.a. seit Auflage, beziehungsweise der Schroder ISF European Alpha Absolute Return mit 7,4 Prozent p.a. seit Auflage sehr schwankungsarm. Und auch am erfolgreichen Management der ehemaligen Cazenove-Produkte wird Schroders nichts ändern. Das Team an Fondsmanagern und Analysten sitzt jetzt zwar in den Londoner Büroräumen von Schroders, ihrem bewährten Investmentansatz bleiben sie jedoch treu. Dies gilt insbesondere für den nachhaltig erfolgreichen Business-Cycle-Ansatz, der beim Schroder ISF European Equity Absolute Return darauf abzielt, in jeder Marktphase eine konsistente Outperformance zu erzielen und seine Stärke insbesondere bei einer Trendumkehr im Marktzyklus ausspielt. Sobald sich ein solcher Übergang zur nächsten Marktphase abzeichnet – etwa von einer Expansionsphase zu einem Slowdown – wird das Fondsmanagement verstärkt auf reine Beta-Faktoren bei der Titelselektion achten und entweder

Aktien mit hohem oder niedrigem Beta einsetzen. Gleichzeitig werden die klassischen Alpha-Faktoren, die sich beispielsweise aus Bewertungsanomalien ergeben und in normalen Marktphasen ein wichtiger Performancetreiber sind, weniger Berücksichtigung finden. Somit ist das Portfolio-Beta nicht statisch, sondern dynamisch an das jeweilige Marktumfeld angepasst.

Folgende Cazenove-Strategien werden künftig über die ISF-Range von Schroders angeboten:

Ursprünglicher Cazenove-Fonds	Verschmolzen auf Schroder ISF	ISIN
Cazenove European Alpha Absolute Return Fund	Schroder ISF European Alpha Absolute Return	LU0995125985
Cazenove European Equity Absolute Return Fund	Schroder ISF European Equity Absolute Return Fund	LU0995125803
Cazenove UK Equity Absolute Return Fund		
Cazenove Leveraged UK Equity Absolute Return Fund		

Ende

Presseanfragen:

Linda Walch
Schroder Investment Management GmbH
Taubenstraße 2
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069-975717-223
E-Mail: linda.walch@schroders.com

Constanze Ullmann
Newgate Communications
Bockenheimer Landstr. 31
60325 Frankfurt am Main
Telefon: 069 1700 7151
E-Mail: schroders@newgatepr.com

Hinweis für die Redaktion:

Schroders plc

Schroders ist mit einer über 200-jährigen Investmenttradition eine der großen unabhängigen, global aktiven Vermögensverwaltungen und betreut 307,2 Mrd. Euro für private und institutionelle Anleger (Stand: 30.09.2013). Das Unternehmen beschäftigt weltweit 3.500 Mitarbeiter, darunter 400 Analysten und Fondsmanager, in 37 Niederlassungen weltweit. Ende 2010 hat Fitch AMR das Asset Management-Rating auf „M1“ von zuvor „M2+“ angehoben und Ende 2011 bestätigt.

Schroder Investment Management

1991 trat Schroder Investment Management in den europäischen Markt (ohne Großbritannien) ein. In elf Büros in neun Ländern verwaltet das Unternehmen rund 60 Mrd. Euro in Europa (Stand:30.09.2013).